

Veranstalter



Rheinische
Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn



Institut für Wissenschaft und Ethik
Universität Bonn
Bonner Talweg 57
53113 Bonn

Veranstaltungsort

Festsaal der Universität
Regina-Pacis-Weg 3
53113 Bonn



**IWE – Institut für
Wissenschaft und Ethik**
20-jähriges Jubiläum
Symposium
„Natur und Ethik“

21. Februar 2014

Seit den Anfängen der Ethik ist ihr Verhältnis zur Natur schwierig. Das gilt für die Frage nach dem Grund von Moralität oder nach der normativen Ausrichtung an Leitbildern von Natürlichkeit genauso wie für den Umgang mit der eigenen Natur und die Frage nach dem ethischen Schutz von nicht-menschlichen Lebensformen.

Die Diskurse zur normativen Bewertung von Naturverhältnissen werden nach wie vor von dem Gegensatz zwischen den Positionen des instrumentellen Werts der Natur für den Menschen und des intrinsischen Werts der Natur bestimmt. Der Gegensatz wird auf dem Symposium schwerpunktmäßig in tierethischer, umweltethischer und naturästhetischer Perspektive thematisiert.

Für die moderne Ethik bildet der sogenannte naturalistische Fehlschluss ein großes Hindernis bei der normativen Ausgestaltung von Naturverhältnissen. Allerdings ist die semantische Situation des Naturbegriffs mittlerweile von technischer und disziplinärer Zersplitterung gekennzeichnet, was eine Wiedererwägung von umfassenderen Bestimmungen nahelegt.

Zu den praktischen Problemstellungen gehört vor allem die Frage nach der Weise, wie wir unseren Umgang mit anderen Lebensformen ethisch und rechtlich gestalten sollen. Das prekäre Verhältnis zu anderen animalischen Lebensformen zeigt sich insbesondere auf dem Gebiet der Tierexperimente, in dem es darum geht, unter den Bedingungen gesellschaftlichen Dissenses eine ethisch und rechtlich rechtfertigungsfähige Praxis zu etablieren.

Auf dem Symposium „Natur und Ethik“ wird in unterschiedlichen methodischen und inhaltlichen Perspektiven – von der menschlichen Natur über andere animalische Lebensformen bis zur Landschaft – das Verhältnis der Ethik zum menschlichen Leben und zur Natur im umfassenden Sinne beleuchtet. Wir freuen uns, dass prominente Vertreter der praktischen Philosophie unserer Einladung nach Bonn gefolgt sind und eine repräsentative Auseinandersetzung mit Natur und Ethik ermöglichen.

21. Februar Symposium „Natur und Ethik“

9.00–18.00 Uhr Festsaal

Zur Einführung

Prof. Dr. Dieter Sturma (Universität Bonn)
Natur und Ethik

Prof. Dr. Ludwig Siep (Universität Münster)

Welche Rolle kann die Natur in der modernen Ethik spielen?

Prof. Dr. Lutz Wingert (ETH Zürich)

Unsere Moral und die humane Lebensform

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Birnbacher (Universität Düsseldorf)

Kriterien für die ethische Vertretbarkeit von Tierversuchen – offene Fragen

Prof. Dr. Volker Gerhardt (HU Berlin)

Ethik als kulturelle Technik

Prof. Dr. Angelika Krebs (Universität Basel)

„Und was da war, es nahm uns an“. Why Beauty Matters